

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Buchung von Fortbildungen und Kursen des Pädagogischen Perspektiven e.V. (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

Wer sich zu einer der Veranstaltungen des Pädagogische Perspektiven e.V. anmeldet, erkennt die AGB und die gültigen Hausordnungen der jeweiligen Veranstaltungsorte an.

Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen des Pädagogische Perspektiven e.V., auch für solche, die im Wege der elektronischen Datenübermittlung durchgeführt werden.

Veranstaltungen, die einen Dritten als Veranstalter und Vertragspartner ausweisen, sind keine Veranstaltungen des Pädagogische Perspektiven e.V.. In diesen Fällen tritt der Pädagogische Perspektiven e.V. nur als Vermittler auf.

Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen und Vertragsrücktritte) bedürfen, soweit sich aus diesen AGB nichts anderes ergibt, der Schriftform oder einer kommunikationstechnisch gleichwertigen Form (E-Mail oder Anmeldeformular auf der Homepage). Erklärungen des Pädagogische Perspektiven e.V. genügen der Schriftform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

§ 2 Anmeldung und Vertragsschluss

Die Ankündigung von Veranstaltungen ist unverbindlich.

Interessierte können sich über die Homepage www.paed-perspektiven.de/online-buchen, per E-Mail an anmeldung@paed-perspektiven.de oder postalisch anmelden. Die Anmeldung ist ein Kursangebot. Anmeldende haben dabei alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Angaben zu machen. Der Veranstaltungsvertrag kommt durch Bestätigung des Pädagogische Perspektiven e.V. zustande. Diese wird zeitnah per E-Mail vor Kursbeginn versendet. Die Anreise und ggf. benötigte Unterkunft sollte erst nach Erhalt dieser Bestätigung gebucht werden.

Der Pädagogische Perspektiven e.V. darf die Teilnahme von persönlichen, fachlichen und / oder sachlichen Voraussetzungen abhängig machen.

Teilnehmende sind für Ihre eigene psychische und physische Gesundheit verantwortlich. Die Seminare/ Kurse ersetzen keine therapeutische oder ärztliche Behandlung. Sollten sich Teilnehmende in ärztlicher oder therapeutischer Behandlung befinden, sollte der Arzt/ der Therapeut über die Teilnahme informiert werden. Der Pädagogische Perspektiven e.V. ist hierbei von der Haftung ausgeschlossen.

Sofern ein Dritter (Arbeitgeber, Behörde o. a.) die Kursgebühr übernimmt, ist vor Kursbeginn die Vorlage einer schriftlichen Kostenübernahmeverklärung erforderlich.

Mündliche oder fernmündliche Anmeldungen sind abweichend von § 1 verbindlich, wenn sie durch den Pädagogische Perspektiven e.V. schriftlich bestätigt werden.

Der Veranstaltungsvertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass die im Kursregister angegebene Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Mit Abschluss des Veranstaltungsvertrages werden vertragliche Rechte und Pflichten zwischen dem Pädagogische Perspektiven e.V. als Veranstalter und dem/der/den Anmeldenden begründet.

§ 3 Entgelt

Das Kursgebühr ergibt sich aus der bei Eingang der Anmeldung aktuellen Ankündigung des Pädagogische Perspektiven e.V.. Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des ausgewiesenen Entgeltes.

Die gesamte Kursgebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach bestätigter Anmeldung zu entrichten. Eine Kursteilnahme ohne fristgerechte Zahlung der ausgewiesenen Kursgebühr kann nicht erfolgen. Die Kursgebühr ist auf das Konto der **Nassauischen Sparkasse, IBAN: DE45 5105 0015 0454 0568 47, BIC: NASSDE55XXX** zu überweisen. Bitte geben Sie im Bemerkungsfeld Ihren Namen und die genaue Kursbezeichnung an. Bei Überbuchung des Kurses entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über einen Kursplatz. Bei Nichterreichen der angegebenen Mindestteilnehmerzahl halten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bereits geleistete Kursgebühren werden vollständig erstattet.

§ 4 Organisatorische Änderungen

Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Kursleitung durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen der Kursleitung angekündigt wurde.

Der Pädagogische Perspektiven e.V. kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.

Muss eine Kurseinheit ausfallen (beispielsweise wegen Erkrankung der Kursleitung), kann sie nachgeholt werden.

§ 5 Rücktritt und Kündigung durch den Pädagogische Perspektiven e.V.

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung zum ausgewiesenen Entgelt ist eine Mindestzahl an Teilnehmenden notwendig. Wird diese Mindestzahl nicht erreicht, kann der Pädagogische Perspektiven e.V. vom Vertrag zurücktreten. Eingezahlte Entgelte werden erstattet. Weitere Ansprüche haben Teilnehmende nicht.

Der Pädagogische Perspektiven e.V. kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die der Pädagogische Perspektiven e.V. nicht zu vertreten hat, ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. In diesem Fall tragen Teilnehmende das Entgelt anteilig für bereits stattgefundenen Unterrichtseinheiten.

Entgelte werden nicht erstattet, wenn eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt von dem Pädagogische Perspektiven e.V. abgesagt werden muss, sofern Nachholtermine angeboten werden können.

Der Pädagogische Perspektiven e.V. kann den Vertrag in den Fällen des § 314 BGB aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Gemeinschaftswidriges Verhalten in Veranstaltungen trotz vorangehender Abmahnung und Androhung der Kündigung, insbesondere Störung des Informations- und Veranstaltungsbetriebes durch Lärm-, Geräusch- oder Geruchsbelästigungen oder durch querulatorisches Verhalten; bei besonders gravierendem Fehlverhalten bedarf es keiner vorherigen Abmahnung,
- Ehrverletzungen aller Art gegenüber der Kursleitung, gegenüber anderen Teilnehmenden oder Beschäftigten des Pädagogische Perspektiven e.V.,
- Diskriminierung von Personen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität,
- Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art,

- Verstöße gegen die Hausordnung.

Statt einer Kündigung kann die Kursleitung Teilnehmende auch von einer Kurseinheit ausschließen. Der Vergütungsanspruch des Pädagogische Perspektiven e.V. wird durch eine solche Kündigung oder durch einen Ausschluss nicht berührt.

§ 6 Kündigung und Widerruf durch Teilnehmende

Bei Abmeldung bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn entfällt die Zahlungsverpflichtung. Bereits gezahlte Entgelte werden in voller Höhe erstattet.

Bei Abmeldung vom 6 – 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Abmeldegebühr i. H. v. 50% des Entgeltes.

Bei Abmeldung ab dem 13. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird die volle Kursgebühr fällig. Dies gilt auch bei Erkrankungen und bei Änderungen der persönlichen oder beruflichen Verhältnisse der Teilnehmenden.

Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z. B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt, Firmen anmeldungen sind ausgenommen.

Teilnehmende können den Vertrag kündigen, wenn die weitere Teilnahme an der Veranstaltung wegen organisatorischer Änderungen nach § 4 Abs. 2 unzumutbar ist. In diesem Fall haben Teilnehmende das Entgelt für ggf. bereits stattgefundenen Unterrichtseinheiten anteilig zu zahlen.

Die Kündigung oder der Widerruf muss in Textform (Brie oder E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels. Liegt dieser nicht vor oder ist er nicht erkennbar, wird das Eingangsdatum bei dem Pädagogische Perspektiven e.V. abzüglich zweier Werktagen angenommen. Die Kündigung oder der Widerruf wird von dem Pädagogische Perspektiven e.V. auf Anfrage schriftlich bestätigt. Telefonische Abmeldungen sind nicht möglich.

Erstattungen können ausschließlich unbar erfolgen.

§ 7 Ummeldung

Eine Ummeldung von einem Kurs in einen vergleichbaren anderen Kurs im laufenden Programm kann nur vor Veranstaltungsbeginn und mit Zustimmung des Pädagogischen Perspektiven e.V. erfolgen. Bereits gezahltes Entgelt wird verrechnet.

§ 8 Teilnahmebescheinigungen

Die Teilnahme an einer Veranstaltung wird unter der Voraussetzung regelmäßiger Teilnahme (mind. 80%) bescheinigt.

§ 9 Urheberschutz

Fotografieren, Filmen und Aufnahmen auf Tonträger in den Veranstaltungen sind grundsätzlich nicht gestattet. Evtl. ausgeteiltes Lehrmaterial darf ohne zuvor erteilte Genehmigung des Pädagogischen Perspektiven e.V. nicht vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden.

§ 10 Datenschutz

Der Pädagogische Perspektiven e.V. unterliegt den Regelungen der gültigen Datenschutzgrundverordnung. Zum Zwecke der Verwaltung der Veranstaltungen setzt der Pädagogische Perspektiven e.V. automatisierte Datenverarbeitung ein. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.paed-perspektiven.de/Datenschutz_download. Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmenden der Verarbeitung der Daten zu.

§ 11 Haftung

Schadenersatzansprüche des Vertragspartners / der Vertragspartnerin oder des/der/den Teilnehmenden gegen den Pädagogische Perspektiven e.V. sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Der Ausschluss gemäß Absatz 1 gilt ferner dann nicht, wenn der Pädagogische Perspektiven e.V. Pflichten schuldhaft verletzt, die das Wesen des Vertrages ausmachen (Kardinalpflichten), ferner nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des/der Teilnehmenden.

Der Pädagogische Perspektiven e.V. haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Soweit dem Pädagogische Perspektiven e.V. keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensershaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine darüberhinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist davon unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 12 Schlussbestimmungen

Das Recht, gegen Ansprüche des Pädagogischen Perspektiven e.V. aufzurechnen wird ausgeschlossen, es sei denn, dass der Gegenanspruch gerichtlich festgestellt oder von dem Pädagogischen Perspektiven e.V. anerkannt worden ist.

Ansprüche gegen den Pädagogischen Perspektiven e.V. sind nicht abtretbar.

Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nichtig sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Vertragsteile nicht berührt. Abweichend ausgehandelte Abmachungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart worden sind. Das gilt auch für eine Vereinbarung, die einen Verzicht auf die Schriftform beinhaltet.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Pädagogische Perspektiven e.V. treten am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie kommen erstmalig zur Anwendung für alle Veranstaltungen, die ab dem 01.06.2022 beginnen. Alle früheren Geschäftsbedingungen verlieren zu diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.